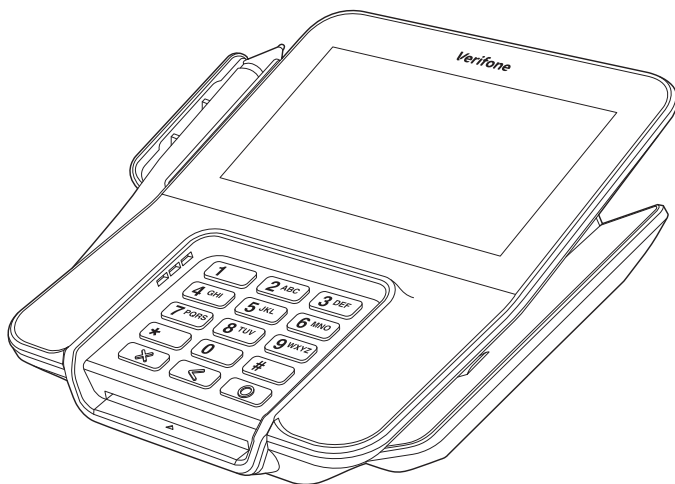


M400

Installations- und Bedienungsanleitung



Verifone GmbH
Seilerweg 2f
36251 Bad Hersfeld
Germany

info-germany@verifone.com
www.verifone.de
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2020 Verifone Corporation, alle Rechte vorbehalten. Verifone und das Verifone Logo sind eingetragene Marken der Verifone Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

Verifone erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.

Verifone übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von Verifone weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen vorbehalten.

August 2020 DOC445-022-DE-A, Rev. A02

Inhalt

1	Einführung	8
1.1	Verwendete Symbole	8
1.2	Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung.....	8
1.3	Hinweise zum Service.....	9
1.4	Begriffe und Abkürzungen.....	9
2	Sicherheit	12
2.1	Gerätesicherheit.....	12
2.2	Transaktionssicherheit	14
2.3	Garantie	16
3	Produktbeschreibung	17
3.1	Kartenzahlungsterminal M400	17
3.2	Anschlüsse und Karten-Steckplätze am Gerät	19
3.3	Aufbau des Multiport-Kabels und Netzteils	20
3.4	Display mit Touchscreen-Funktionalität.....	22
3.5	Funktionstasten.....	30
3.6	Passwörter	31
4	Gerät bedienen	32
4.1	Gerät ein-/ausschalten.....	32
4.2	Mit Karte oder Smartphone zahlen	32
4.3	Standard-Zahlung durchführen	34
4.4	Kontaktlose Zahlung	35
4.5	Zahlungssystem manuell auswählen	35
4.6	Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben.....	36
5	Inbetriebnahme vorbereiten	38
5.1	Gerät anschließen und Karten einsetzen.....	39
5.2	Stift und Stifthalterung befestigen	44
6	Gerät in Betrieb nehmen	45
6.1	LAN-Verbindung einrichten	46
6.2	Inbetriebnahme nicht erfolgreich.....	48
6.3	Kassensystem verbinden.....	49

7	Standard-Bezahlvorgang durchführen	50
7.1	girocard	50
7.2	Kreditkarte	51
7.3	UPI-Karte	52
7.4	Alipay	52
8	Zusatzfunktionen	53
8.1	Trinkgeld.....	53
8.2	Gutschrift.....	54
8.3	Stornieren.....	54
9	Hauptmenü	55
9.1	Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung	55
9.2	Menü-Übersicht.....	56
10	Kassenschnitt.....	60
10.1	Kassenschnitt manuell durchführen	60
10.2	Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer).....	61
10.3	Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)	61
11	Diagnose	62
11.1	Erweiterte Diagnose.....	62
11.2	Normale Diagnose	62
11.3	Initialisierung	63
11.4	Konfigurationsdiagnose.....	63
11.5	EMV Konfigurationsdiagnose	64
12	Geräteeinstellungen (Kassierer).....	65
12.1	Buzzer-Lautstärke einstellen.....	65
12.2	Lautsprecher-Lautstärke einstellen	65
12.3	Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten	66
12.4	Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen	66
12.5	Displayschoner zeitgesteuert aktivieren.....	67
12.6	Displayhelligkeit anpassen.....	67
12.7	Berührungstöne ein-/ausschalten (Touchpiepser).....	68
12.8	Tastaturbeleuchtung ein-/ausschalten.....	68
12.9	Tastaturpiepser ein-/ausschalten	69


12.10	Wartezeit für Eingabe einstellen.....	69
13	Verwaltung (Händler)	70
13.1	Systemeinstellungen (Systemdaten).....	70
13.2	Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)	75
13.3	Fernwartung	79
13.4	Display-Sprache einstellen.....	79
14	Informationen für Diagnosezwecke.....	80
14.1	Zahlungen	80
14.2	Kassenschnitte anzeigen	81
14.3	Systeminformationen	81
14.4	Händlerjournal anzeigen	82
14.5	Media anzeigen.....	82
14.6	Selbsttest	83
14.7	BMP-Verschlüsselung	84
14.8	Installierte Pakete.....	84
15	Reinigung und Pflege	86
15.1	Display reinigen.....	86
15.2	Gehäuse reinigen.....	86
15.3	Kartenleser reinigen.....	87
16	Fehler und Behebung	88
17	Technische Daten.....	89
17.1	M400	89

1 Einführung

1.1 Verwendete Symbole

 **ACHTUNG**

Warnhinweis, den der Benutzer beachten muss, um den sicheren Betrieb des Geräts und die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten.

 Ein so gekennzeichnete Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung des Geräts.

▶ Hier werden Sie aufgefordert, etwas zu tun.

1.2 Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung

Zielgruppe	Diese Installations- und Bedienungsanleitung richtet sich an Benutzer und Administratoren des Geräts.
Gegenstand	Die Installations- und Bedienungsanleitung beschreibt die Installation und Handhabung des Geräts.
Funktion	Diese Installations- und Bedienungsanleitung vermittelt dem Benutzer notwendige Kenntnisse über Funktion, Installation, Bedienung, Wartung und Entsorgung des Geräts. Die Installations- und Bedienungsanleitung enthält alle für eine gefahrlose Verwendung erforderlichen Informationen und gibt Hinweise auf mögliche Fehlerursachen und deren Beseitigung.
Verfügbarkeit	Diese Installations- und Bedienungsanleitung und weitere Informationen zum Gerät stehen Ihnen auf folgender Website zum Herunterladen zur Verfügung: www.verifone.com/de/support

1.3 Hinweise zum Service

Hotline Wenden Sie sich mit Fragen zu Technik, Bedienung und Funktion des Geräts an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

1.4 Begriffe und Abkürzungen

Alipay	Bezahldienstleister aus China
Belegarchiv	Immer mehr Firmen speichern die Händlerbelege nur noch in digitaler Form. Ein Händlerbeleg wird dann in der Regel nicht ausgedruckt.
BMP	Basic Multilingual Plane Verschlüsselungsmethode zur Datenübertragung
DCC	Dynamic Currency Conversion Dynamische Währungsumrechnung
DFÜ	Datenfernübertragung
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol
DK (ZKA)	Deutsche Kreditwirtschaft (vormals Zentraler Kreditausschuss - ZKA) versteht sich als Interessenvertretung der kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände. Zusammenschluss von Bundesverband der dt. Volks- und Raiffeisenbanken e. V., Bundesverband dt. Banken e. V., Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands e. V., Dt. Sparkassen- und Giroverband e. V., Verband dt. Pfandbriefbanken e. V.
D-PAS	D-PAS ist die kontaktbehaftete und kontaktlose Bezahlfunktion der Discover (Diners).
ELV	Elektronisches Lastschriftverfahren
EMV	Elektromagnetische Verträglichkeit - oder - Europay, MasterCard, VISA Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für den sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Geräten.

Expresspay	Expresspay ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der American Express.
gc	girocard
girocard	girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlungssysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.
GKK	Geschenk-Kundenkarte
KS	Kassenschnitt
LAN	Local Area Network
NFC	Near Field Communication Die NFC-Technologie dient zur Abwicklung kontaktloser Zahlungsarten wie z. B. PayPass und payWave. Mit der kontaktlosen Zahlung können Kunden Beträge kontaktlos bezahlen ohne Stecken der Karte.
Offline	Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Gerät gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.
Online	Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.
O.P.I.	Open Payment Initiative Steht für die Standardisierung der Applikationsschnittstelle zwischen einer Kassenapplikation und einer beliebigen Lösung für bargeldloses Bezahlen.
PayPass	PayPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion von MasterCard.
payWave	payWave ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion von Visa.
PIN	Personal Identification Number Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers
QuickPass	QuickPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Union Pay International.
RS232	Recommended Standard 232 (serielle Schnittstelle)
SAM	Secure Access Module
Smartphone	Mit geeigneter Hardware und einer Bezahl-App kann es zum kontaktlosen Zahlen verwendet werden.

SSL	Secure Sockets Layer SSL ist ein hybrides Verschlüsselungsprotokoll zur Datenübertragung über das Internet.
TID	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)
UPI	Union Pay International / China UnionPay
USB	Universal Serial Bus
USB OTG	Universal Serial Bus On-The-Go
VHQ TMS	Cloudbasiertes Terminal Management System Fernwartungssystem zum Verwalten und Konfigurieren von Terminals.
ZVT	Zahlungsverkehrsterminal Für ZVT-Kassenprotokoll siehe Webseite des Verbandes der Terminalhersteller http://www.zvt-kassenschnittstelle.de .

2 Sicherheit

2.1 Gerätesicherheit

2.1.1 Normen und Richtlinien

Konformität

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien der europäischen Gemeinschaft, u. a. der Radio Equipment Directive 2014/53/EU, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie (Gerätesicherheit) 2006/95/EG.

- ▶ Die Konformitätserklärung ist direkt bei Verifone erhältlich oder kann über die Verifone Homepage heruntergeladen werden.

2.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

Umgebungsbedingungen

- ▶ Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.
- ▶ Wählen Sie einen Standort, der möglichst weit von Geräten entfernt ist, die Vibration verursachen.

Feuchtigkeit

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur in trockener Umgebung im Bereich von 5 % bis 90 % relativer Luftfeuchtigkeit ohne Kondenswasserbildung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen.

Andernfalls können Schäden auftreten.

Temperatur

Das Gerät ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von 0 °C bis +50 °C ausgelegt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät keiner dauernden direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen ausgesetzt wird.

Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Störquellen meiden

- ▶ Achten Sie auf eine EMV-gerechte Installation, Wartung und Benutzung (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit).

Magnetfelder (z. B. von Warensicherungssystemen) oder hochfrequente Störquellen (z. B. von mobilen Telefonen, Funkgeräten, Schaltnetzteilen) können die Datenübertragung stören und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Platzieren Sie das Gerät und seine Anschlussleitungen nicht in der Nähe von Störquellen.

2.1.3 Spannungsversorgung sicher und zuverlässig**Netzteil**

- i** Der Hersteller übernimmt bei einer Spannungsversorgung mit anderem Zubehör als dem mitgelieferten Netzteil keine Haftung!

 ACHTUNG

Gefährdung durch Verwendung ungeeigneter Netzteile!
Die Verwendung ungeeigneter Netzteile kann zu Überhitzung oder Brand führen. Durch ungeeignete Netzteile kann eine Funktionsstörung auftreten oder das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil.
- ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Netzteil.

Stromanschluss

Für den Anschluss des Netzteils benötigen Sie eine 230-V-Steckdose.

- ▶ Halten Sie das Netzteil unbedeckt, damit die im Netzteil entstehende Wärme abgeführt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit im Gefährdungsfall der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.

2.1.4 Entsorgung

Entsorgung des Geräts

Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) müssen Elektro- und Elektronikgeräte getrennt vom Hausmüll gesammelt werden, damit eine ordnungsgemäße Wiederverwertung sichergestellt ist.

- i** Treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie das Gerät entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.

2.2 Transaktionssicherheit

2.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die nachfolgenden Hinweise dienen dem Schutz der PIN-Eingabe und sind in jedem Fall umzusetzen. Sie gelten für Geräte mit und ohne Sichtschutz:

- ▶ Stellen Sie das Gerät so auf, dass ein Karteninhaber beim Stecken, Durchziehen oder Auflegen der Karte den Kartenleser vollständig im Blickfeld hat.
- ▶ Gestalten Sie den Kassenplatz so, dass andere Personen die PIN-Eingabe durch den Karteninhaber nicht einsehen können. Dies erreichen Sie z. B. durch Anwinkeln des Geräts in einem Ständer.
- ▶ Richten Sie Abstandszonen vor dem Kassenplatz ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das PINPad des Geräts nicht im Sichtbarkeitsbereich installierter Sicherheitskameras befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die PIN-Eingabe nicht über aufgestellte Spiegel beobachtet werden kann.
- ▶ Bieten Sie im Kassenbereich Informationen über PIN-Sicherheit an.

2.2.2 Dokumentation des Terminal Life Cycle

Der Besitzer des Geräts ist dafür verantwortlich, die folgenden Daten über die Terminals festzuhalten:

- Typenbezeichnung und Seriennummer
- Produktions- und Lieferdatum
- Aufstellorte (chronologisch)
- Reparatur und Wartungen
- Außerbetriebnahme und Verbleib
- Verlust und etwaiger Diebstahl

2.2.3 Durchführung von regelmäßigen Sichtkontrollen

Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards und verfügt über vielfältige Schutzmechanismen. Dieser Schutz wirkt gegen Eingriffe in das Gerät und gegen "Abhören" des Datenverkehrs.

Der Schutz kann durch äußerlich angebrachte Überbauten auf das Gerät (z. B. durch Aufsetzen eines Kartenlesers oder einer Tastatur) verloren gehen.

Die Regularien der Zulassungsbehörden verpflichten den Besitzer des Geräts das Kassenpersonal zu unterweisen und regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen zu lassen.

- i** Sensibilisieren Sie Ihr Kassenpersonal und lassen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen.

Sichtkontrolle durchführen

- ▶ Überprüfen Sie bei der Sichtkontrolle folgende Elemente des Geräts:
 - Das Tastaturfeld auf einen Überbau der Original-Tastatur
 - Den Kartenleser auf eine Manipulation des sichtbaren Magnetstreifen-Lesekopfs und auf einen Überbau des gesamten Lesers
 - Das Gehäuse des Geräts auf unbekanntes Verfärbungen, Risse und überbreite Fugen zwischen den einzelnen Gehäuseteilen

2.2.4 Passwortschutz

Verschiedene Funktionen, wie z. B. Storno oder Gutschrift, können durch ein Passwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

- ▶ Ersetzen Sie die Passwörter, insbesondere das Händler-Passwort (000000) nach der Inbetriebnahme des Geräts durch eigene Passwörter (siehe Kapitel [14.1.4 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 111](#)).

2.3 Garantie

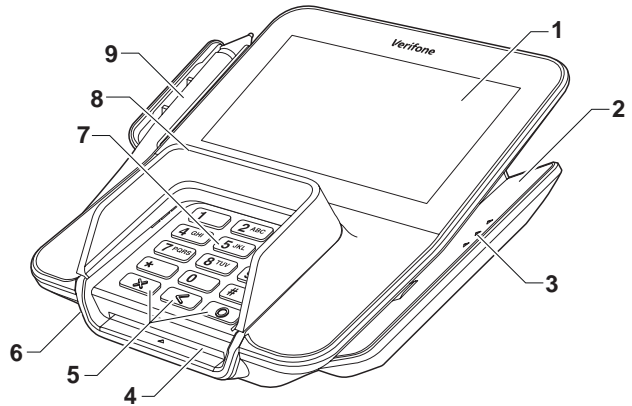
- ▶ Versuchen Sie nicht, das Gerät oder das Netzteil zu reparieren.

Bei eigenmächtigem Öffnen von einem der Geräte erlischt der Garantieanspruch.

- ▶ Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Service-dienstleister.

3 Produktbeschreibung

3.1 Kartenzahlungsterminal M400



- | | | | |
|---|--|---|--------------------------------------|
| 1 | Display mit Touchscreen-Funktionalität inkl. NFC-Leser | 6 | Audio-Anschluss |
| 2 | Schlitz des Magnetkartenlesers | 7 | PINPad-Tastatur |
| 3 | LEDs | 8 | Sichtschutz (optional) |
| 4 | Schlitz des Chipkartenlesers | 9 | Stift und Stifthalterung (abnehmbar) |
| 5 | Funktionstasten | | |

Das M400 ist ein Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad), einem Display mit Touchscreen-Funktionalität, einem Magnetkartenleser, einem Chipkartenleser, einem NFC-Leser und einem Eingabestift.

Kommunikation

Die Kommunikation bei Online-Transaktionen erfolgt über LAN.

PINPad	Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).
Funktionstasten	Die Funktionstasten sind farbig gekennzeichnet und mit ertastbaren Symbolen versehen (siehe Kapitel 3.5 Funktionstasten auf Seite 30).
Chipkartenleser / Magnetkartenleser	<p>Das Gerät verfügt über einen Chipkartenleser und einen Magnetkartenleser.</p> <p>So können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.</p>
LEDs	<p>Das Gerät verfügt über LED-Anzeigen am Magnetkartenleser und am Chipkartenleser.</p> <p>Die LED-Anzeigen am Magnetkartenleser bilden ein Lauflicht, um die Bewegungsrichtung der Karte anzugeben.</p> <p>Die LED-Anzeige am Schlitz des Chipkartenlesers leuchtet, wenn die Zahlung mit Chipkarte aktiviert ist.</p>
NFC-Leser	Die NFC-Antenne, die im Displayrahmen eingebaut ist, erlaubt kontaktlose Zahlungsarten (z. B. PayPass, pay-Wave). Nur Karten oder Smartphones, die diese Funktion unterstützen, können verarbeitet werden.
Kensington-Lock-Vorrichtung	Das Gerät verfügt über eine Kensington-Lock-Vorrichtung für ein Kensington-Lock-Kabel. Mit einem Kensington-Lock-Kabel, einem robusten Stahlkabel, können Sie Ihr Gerät vor Diebstahl schützen.
Display mit Touchscreen-Funktionalität	<p>Das Gerät wird hauptsächlich über das Display mit Touchscreen-Funktionalität bedient.</p> <p>Softkeys auf dem Display, die mit dem bloßen Finger bedient werden, übernehmen die Funktion von Tasten. Da sich die Bedienoberfläche auf dem Touchscreen der Nutzungssituation anpasst, haben Sie direkten Zugriff auf viele Funktionen des Geräts.</p> <p>Das Display zeigt außerdem Menütexte und Eingaben (siehe Kapitel 3.4 Display mit Touchscreen-Funktionalität auf Seite 22).</p>

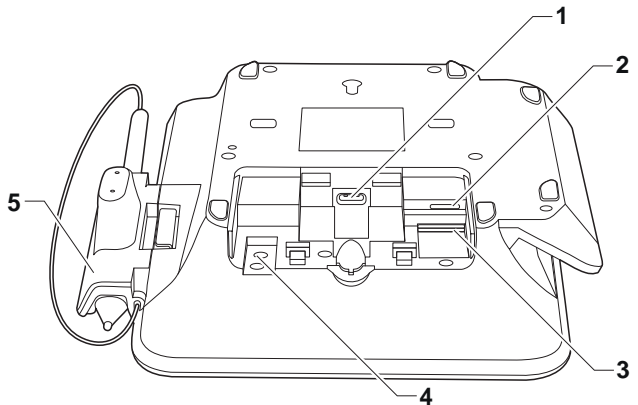
Händlerkarten-Aufnahme (SAM)

2 Slots stehen für die Aufnahme von Security Access Modules (SAMs, Händlerkarten) auf der Rückseite des Geräts zur Verfügung.

Multiport-Kabel

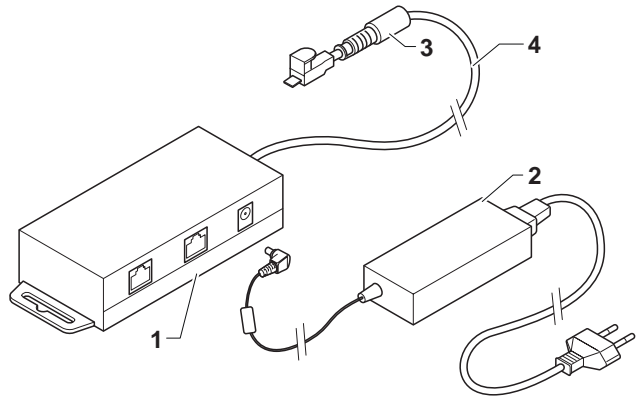
Das Multiport-Kabel vereint alle Anschlüsse in einem Kabel und erleichtert die Installation und Kabelführung. Es kann auch als Verlängerungskabel (z. B. bei Platzmangel am Aufstellungsort, weiterer Entfernung des Kassensystems usw.) eingesetzt werden.

3.2 Anschlüsse und Karten-Steckplätze am Gerät



- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Anschluss für Multiport-Kabel | 4 | Adaptersteckplatz für Kensington-Lock-Kabel |
| 2 | Steckplatz für MicroSD-Karte (1x) | 5 | Stifthalterung mit Stift |
| 3 | Steckplätze für SAM-Karten (Händlerkarten) (2x, gestapelt) | | |

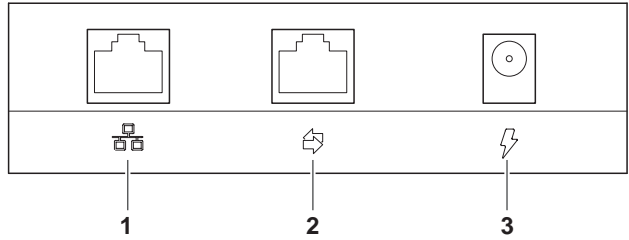
3.3 Aufbau des Multiport-Kabels und Netzteils



- | | | | |
|---|-----------------|---|-----------------|
| 1 | Ausgangsbuchsen | 3 | Zugentlastung |
| 2 | Netzteil | 4 | Multiport-Kabel |

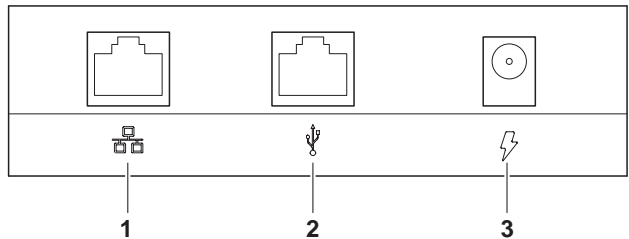
3.3.1 Ausgangsbuchsen am Multiport-Kabel

Anschlüsse, Variante 1



- | | | | |
|---|---------------------|---|--------------------|
| 1 | LAN (Ethernet) | 3 | Stromnetzanschluss |
| 2 | COM seriell / RS232 | | |

Anschlüsse, Variante 2



- | | | | |
|---|----------------|---|--------------------|
| 1 | LAN (Ethernet) | 3 | Stromnetzanschluss |
| 2 | USB | | |

3.4 Display mit Touchscreen-Funktionalität

ACHTUNG

Eine Bedienung mit einem ungeeigneten Stift oder ähnlichen Gegenständen kann die Touchscreen-Funktionalität des Displays beeinträchtigen oder das Display beschädigen!

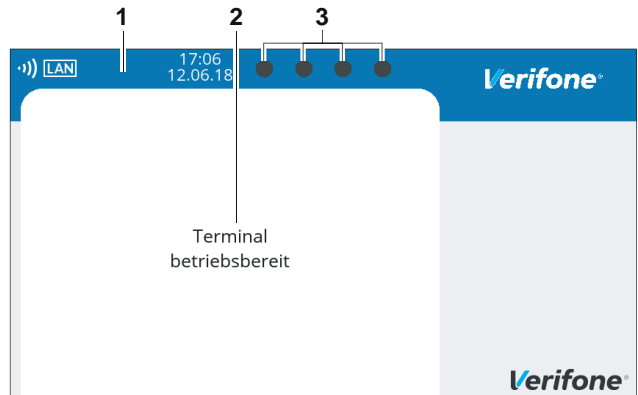
- ▶ Bedienen Sie das Display nur mit dem Finger oder dem mitgelieferten Stift.
-

3.4.1 Display im Grundzustand

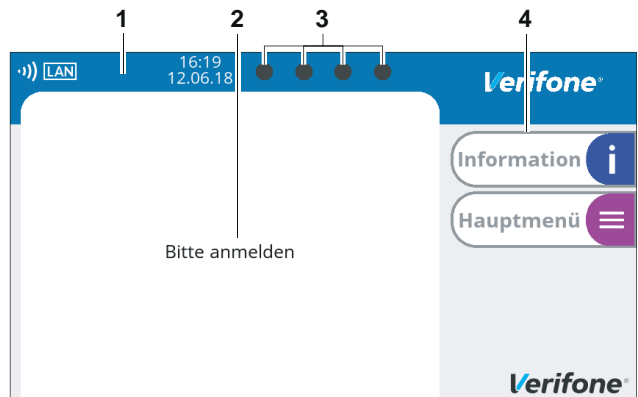
Nach dem Einschalten des Geräts erscheint das Display im Grundzustand. Je nachdem, ob das Gerät am Kassensystem angemeldet ist, unterscheidet sich die Anzeige und Navigation zu den weiteren Menü-Bildschirmen.

Das Gerät wechselt bei Nichtbenutzung nach Ablauf einer eingestellten Zeit in den Displayschoner – sofern aktiviert.

Gerät am Kassensystem angemeldet



Gerät nicht am Kassensystem angemeldet





Pos.	Bezeichnung / Beschreibung	Verweis
1	Statusleiste Zeigt Datum, Uhrzeit und Informationen zum Status der LAN-Verbindung und zur kontaktlosen Zahlung an.	Seite 27
2	Zahlbereich Zur Durchführung des Standard-Zahlungsablaufs. Wenn das Gerät am Kassensystem angemeldet ist: „Terminal betriebsbereit“ wird angezeigt. Wenn das Gerät am Kassensystem nicht angemeldet ist: „Bitte anmelden“ wird angezeigt.	Seite 34
3	Soft-LEDs Zeigen den Status der kontaktlosen Zahlung an.	Seite 27
4	Wenn das Gerät am Kassensystem nicht angemeldet ist: Softkeys zum Menü Information und zum Hauptmenü werden angezeigt.	Seite 25

3.4.2 Hauptmenü





Hauptmenü aufrufen

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie in das **Hauptmenü**.

Wenn das Gerät am Kassensystem angemeldet ist:

- ▶ Drücken Sie nacheinander die Tasten 4, 2 und 6.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ! Die Werkseinstellung lautet 000000.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

Wenn das Gerät am Kassensystem nicht angemeldet ist:

- ▶ Drücken Sie den Softkey **Hauptmenü** .
 - Oder: Drücken Sie die Funktionstaste .
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ! Die Werkseinstellung lautet 000000.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .







Im **Hauptmenü** können Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Systemdaten eingeben, Zahlungsabläufe konfigurieren (z. B. **Trinkgeld**) und Informationen abrufen. Außerdem stehen Funktionen für Diagnose und Service zur Verfügung.

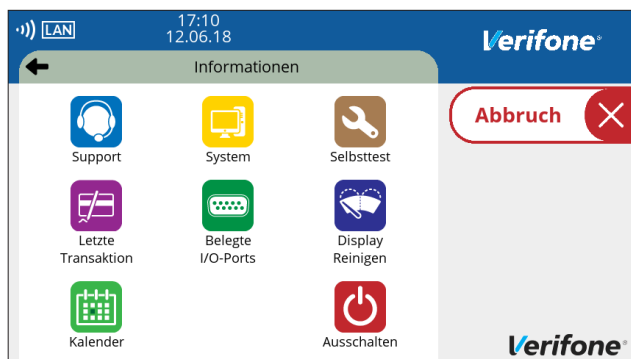
Die detaillierte Beschreibung des **Hauptmenüs** finden Sie in Kapitel [9 Hauptmenü auf Seite 55](#) sowie in den darauffolgenden Kapiteln.

3.4.3 Menü Information

Menü Information aufrufen

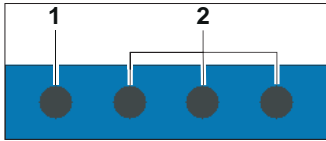
Das Menü **Information** ist nur verfügbar, wenn das Gerät nicht am Kassensystem angemeldet ist:

- ▶ Drücken Sie den Softkey **Information** .
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
-  Die Werkseinstellung lautet 000000.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .











Im Menü **Information** können Sie häufig verwendete Informationen abrufen und das Gerät ausschalten oder neu starten (siehe Kapitel [Menü Information \(Gerät nicht am Kassensystem angemeldet\) auf Seite 29](#)).

3.4.4 Status der Soft-LEDs



Pos	Status	Beschreibung
1+2	Leuchten nicht	Keine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
1	Blinkt	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
	Leuchtet durchgehend	Der NFC-Leser ist aktiv. Die Karte kann aufgelegt werden.
2	Leuchten gleichzeitig	Die kontaktlose Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt.

3.4.5 Symbole in der Statusleiste des Displays

Symbol	Beschreibung
	LAN-Verbindung vorhanden
	LAN-Verbindung nicht eingerichtet
	Keine TCP/IP-Verbindung vorhanden (z. B. Kabel nicht gesteckt)
	Online-Verbindung (LAN)
	USB-Verbindung vorhanden
	Vorgang in Bearbeitung
	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart freigeschaltet
	Daten (z. B. Update) werden heruntergeladen

3.4.6 Softkeys auf dem Display

Spalte Menü im Grundzustand (Gerät nicht am Kassensystem angemeldet)

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Menü **Information**



Hauptmenü

Softkeys zur Navigation in den Menüs

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Im Hauptmenü: Zurück zum Grundzustand



Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren



Eingabe bestätigen



Vorgang abbrechen



Eingabe korrigieren




In Einträgen: Nach oben navigieren








In Einträgen: Nach unten navigieren

Menü Information (Gerät nicht am Kassensystem angemeldet)

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Support Zeigt die Hotline Ihres Service-Dienstleisters an.
	System Zeigt die Systemdaten Ihres Geräts an.
	Selbsttest Prüft das Gerät auf einwandfreie Funktion. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 14.6 Selbsttest auf Seite 83 .
	Letzte Transaktion Zeigt Informationen zur letzten Transaktion an (z. B. Zahlung, Kassenschnitt).
	Belegte I/O-Ports Zeigt die Belegung der I/O-Ports an.
	Display Reinigen Aktiviert den Reinigungsmodus des Geräts. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 15 Reinigung und Pflege auf Seite 86 .
	Kalender Zeigt einen Kalender und das aktuelle Datum an.
	Ausschalten / Neustarten Ruft die Funktion Ausschalten auf. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 4.1.2 Ausschalten / Neustarten über Softkey auf Seite 32 .

3.5 Funktionstasten

Taste	Funktion
	<ul style="list-style-type: none">• Vorgang abbrechen• Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe korrigieren• Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen• Zeichen vor der Cursorposition löschen
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe bestätigen• Vorgang starten
	<ul style="list-style-type: none">• Im Hauptmenü: Nach unten navigieren• Bei Ziffern-Eingabe: „00“
	<ul style="list-style-type: none">• Im Hauptmenü: Nach oben navigieren

3.6 Passwörter

Händler-Passwort

Mit dem Händler-Passwort können alle passwortgeschützten Funktionen ausgeführt werden.

Oberkassierer-/Kassierer-Passwort

Neben dem Händler-Passwort verfügt das Gerät über ein Oberkassierer- und ein Kassierer-Passwort. Mit diesen Passwörtern können fest zugeordnete Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle auf der nächsten Seite). Weitere Informationen zum Ändern der Passwörter finden Sie im Kapitel [14.1.4 Passwörter \(Händler, Oberkassierer, Kassierer\) ändern auf Seite 111](#).

Funktion	Kann ausgeführt werden mit:	
	Oberkassierer-Passwort	Kassierer-Passwort
Kassensumme	x	x
Information	x	x
Storno	x	–
Gutschrift	x	–
Kassenschnitt	x	x
Umsatztransfer	x	x

Service-Passwort

Das Service-Passwort wird nur vom Servicetechniker benutzt. Es schützt eine Reihe von Systemfunktionen vor unberechtigtem Zugriff.

4 Gerät bedienen

4.1 Gerät ein-/ausschalten

Das Gerät besitzt keinen Ein-/Aus-Schalter.

4.1.1 Einschalten

▶ Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
Die Software wird geladen.

Der Grundzustand „Bitte anmelden“ wird angezeigt.

▶ Melden Sie das Gerät am Kassensystem an.

Der Grundzustand „Terminal betriebsbereit“ wird angezeigt.



4.1.2 Ausschalten / Neustarten über Softkey



▶ Melden Sie das Gerät vom Kassensystem ab.

▶ Wählen Sie im Grundzustand das Menü **Information**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.

▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:

– **Ausschalten** und mit der Funktionstaste  oder dem Softkey  bestätigen.

– **Neustarten** und mit der Funktionstaste  oder dem Softkey  bestätigen.

4.2 Mit Karte oder Smartphone zahlen

Das Gerät bietet folgende Möglichkeiten zur Zahlung:

- Mit dem Chip der Karte
- Mit dem Magnetstreifen der Karte
- Kontaktlos mittels NFC-Leser

i Welche Kartenzahlungsmöglichkeit verfügbar ist, hängt von der Konfiguration des Geräts und der Karte ab und wird am Display angezeigt.

4.2.1 Karte einstecken (Chip lesen)



- ▶ Halten Sie die Chipkarte so, dass der Chip nach oben zum Display zeigt.
- ▶ Stecken Sie die Chipkarte in den Schlitz unterhalb der Funktionstasten.
- i** Achten Sie darauf, dass die Chipkarte bis zum Anschlag eingeschoben ist, und erst nach Abschluss der Transaktion oder nach Aufforderung auf dem Display entnommen wird.

4.2.2 Karte durchziehen (Magnetstreifen lesen)



- ▶ Halten Sie die Magnetstreifenkarte so, dass der Magnetstreifen nach unten und der Chip in LED-Laufrichtung zeigt.
- ▶ Ziehen Sie die Magnetstreifenkarte zügig durch den Schlitz für den Magnetkartenleser.
- i** Achten Sie darauf, dass die Magnetstreifenkarte mit gleichbleibender Geschwindigkeit durchgezogen wird. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können zu Lesefehlern führen.

4.2.3 Karte oder Smartphone präsentieren (kontaktlos zahlen)



Eines der kontaktlosen Zahlverfahren ist freigeschaltet. Die erste Soft-LED leuchtet.

- ▶ Halten Sie die Karte oder das Smartphone nahe an das Display.

Ein Signal ertönt.

Alle 4 Soft-LEDs leuchten kurz auf.

4.3 Standard-Zahlung durchführen

Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

Abhängig von der eingesetzten Karte ist es möglich, dass zusätzliche Eingaben vom Gerät angefordert werden. So kann z. B. eine zusätzliche Betragsbestätigung durch den Kunden oder der Wechsel in eine andere Sprache abgefragt werden.

ACHTUNG

Beschädigung des Chips und Abbruch der Zahlung!

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
-

Zahlung durchführen (limitgesteuert)

Das Terminal ist am Kassensystem angemeldet. Das Display befindet sich im Grundzustand oder der Display-schoner wird angezeigt.

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Nach Aufforderung entweder Karte stecken, Karte durch den Magnetkartenleser ziehen oder Karte präsentieren.

Abhängig von der Höhe des eingegebenen Betrags und der vereinbarten Limits schlägt das Gerät die bevorzugte Zahlungsart vor.

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

4.4 Kontaktlose Zahlung

Die kontaktlose Zahlung bietet dem Kunden die Möglichkeit, Beträge kontaktlos zu bezahlen – ohne Stecken der Karte oder mit dem Smartphone.

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung sind:

- Die Höhe des Zahlungsbetrags liegt im zugelassenen Bereich.
- Die Karte unterstützt eine kontaktlose Zahlungsart (z. B. PayPass, payWave) oder das Smartphone ist entsprechend konfiguriert.
- Die kontaktlose Zahlungsart, die von der Karte oder dem Smartphone unterstützt wird, ist vom Netzbetreiber freigeschaltet:
 - In der Statusleiste wird folgendes Zeichen angezeigt:



- Die erste Soft-LED blinkt.

Kontaktlose Zahlung durchführen

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Halten Sie die Karte oder das Smartphone nahe an das Display.

Alle vier Soft-LEDs leuchten.

Ein Signal ertönt.

- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

4.5 Zahlungssystem manuell auswählen

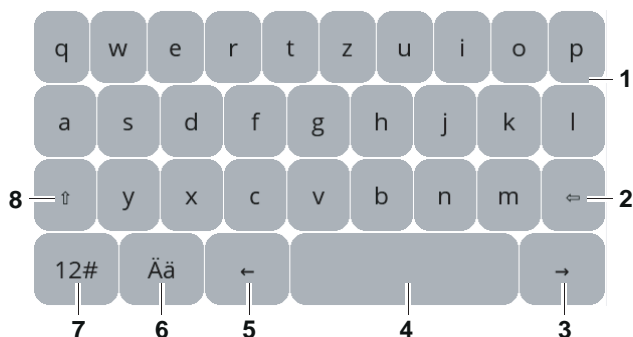
Die manuelle Wahl des Zahlungssystems wird über das angeschlossene Kassensystem vorgenommen.

4.6 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden über eine auf dem Display eingeblendete Tastatur eingegeben. Die PIN kann der Kunde nur über das PINPad eingeben.

4.6.1 Display-Tastatur verwenden

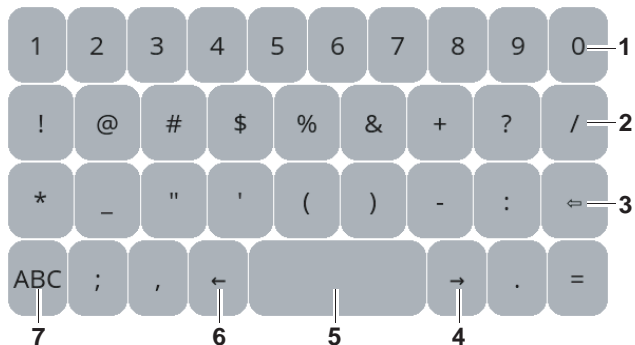
Display-Tastatur Buchstaben



- 1 Buchstaben
- 2 Zeichen löschen
- 3 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 4 Leerzeichen
- 5 Ein Zeichen nach links navigieren
- 6 Auf Display-Tastatur Umlaute und sprachenspezifische Sonderzeichen (z. B. "ß", "é") umschalten
- 7 Auf Display-Tastatur Ziffern und allgemeine Sonderzeichen umschalten
- 8 Zwischen Groß-/Kleinschreibung umschalten

i Um "ß" einzutippen muss zunächst "Ää" (6) und anschließend die Umschalttaste (8) gewählt werden.

Display-Tastatur Ziffern und allgemeine Sonderzeichen



- 1 Ziffern
- 2 Sonderzeichen
- 3 Zeichen löschen
- 4 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 5 Leerzeichen
- 6 Ein Zeichen nach links navigieren
- 7 Auf Display-Tastatur Buchstaben umschalten

5 Inbetriebnahme vorbereiten

ACHTUNG

Beeinträchtigung der Funktion des Geräts durch Staub und Feuchtigkeit!

- ▶ Wählen Sie einen Installationsort, der frei von Staub, Nässe und hoher Luftfeuchtigkeit ist.
-

Erforderliche Ausstattung

Für die Installation benötigen Sie folgende Ausstattung:

- Standard-Equipment
 - M400 Terminal
 - Multiport-Kabel
 - Netzteil
 - Netzwirkabel
 - Schraubenzieher
 - Kassensystem
- 230-V-Steckdose zur Stromversorgung
- Datenbuchse

5.1 Gerät anschließen und Karten einsetzen

⚠ ACHTUNG

Lockerung und Beschädigung der Buchsen und Anschlusskabel durch Zugbelastung!

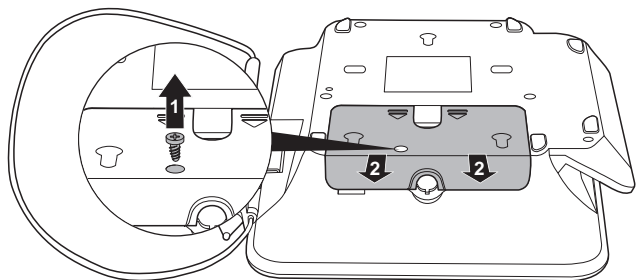
- ▶ Ziehen Sie nicht am angeschlossenen Anschlusskabel.
- ▶ Sichern Sie alle Kabel durch entsprechende Vorrichtungen, z. B. Kabelkanäle.

5.1.1 Abdeckung des Anschlussfachs entfernen

⚠ ACHTUNG

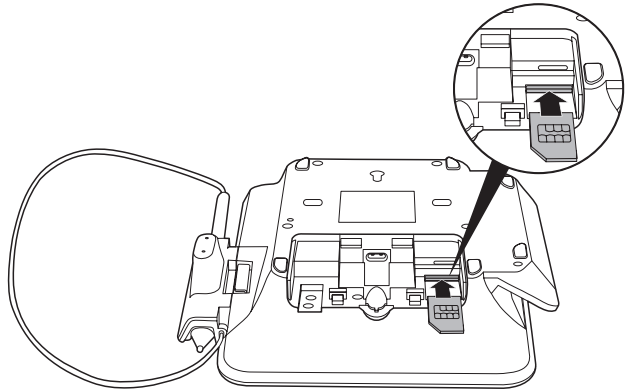
Zerstörung von elektrostatisch empfindlichen Bauteilen durch Berührung!

- ▶ Beachten Sie Maßnahmen zum Schutz der elektrostatisch gefährdeten Bauteile.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung aller Kontakte und der elektrischen Bauteile.



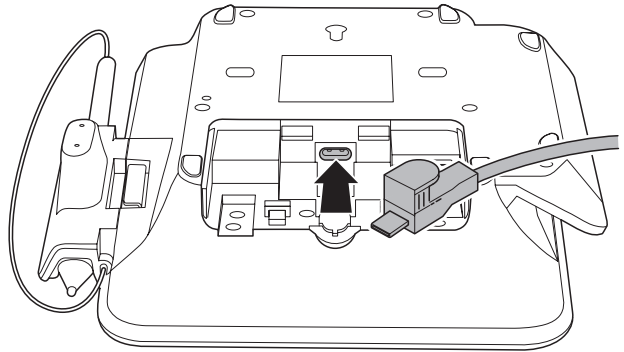
- ▶ Lösen Sie die Schraube (1) – sofern vorhanden.
- ▶ Schieben Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung (2).
- ▶ Nehmen Sie die Abdeckung vom Anschlussfach.

5.1.2 Karten einsetzen



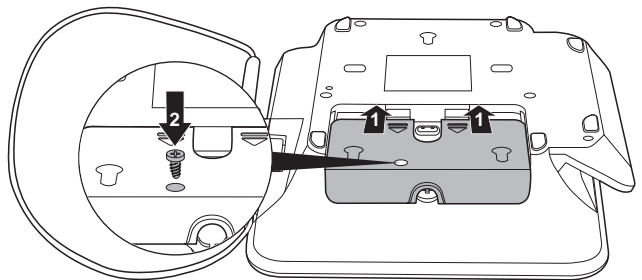
- ▶ Schieben Sie die SAM-Karten (Händlerkarten) in die vorgesehenen Steckplätze.
- ▶ Schieben Sie die microSD-Karte in den vorgesehenen Steckplatz.
- ! Einen Überblick finden Sie in Kapitel [3.2 Anschlüsse und Karten-Steckplätze am Gerät auf Seite 19](#).

5.1.3 Multiport-Kabel anschließen



- ▶ Stecken Sie den Stecker des Multiport-Kabels in die Buchse (siehe Kapitel [3.2 Anschlüsse und Karten-Steckplätze am Gerät auf Seite 19](#)).

5.1.4 Abdeckung des Anschlussfachs anbringen



- ▶ Legen Sie die Abdeckung auf das Anschlussfach.
- ▶ Drücken Sie die Abdeckung nach unten.
- ▶ Schieben Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung (1), bis die Abdeckung einrastet.
- ▶ Schrauben Sie ggf. die Abdeckung fest (2).

5.1.5 Datenleitungen am Multiport-Kabel anschließen

⚠ ACHTUNG

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschen Datenleitungen!

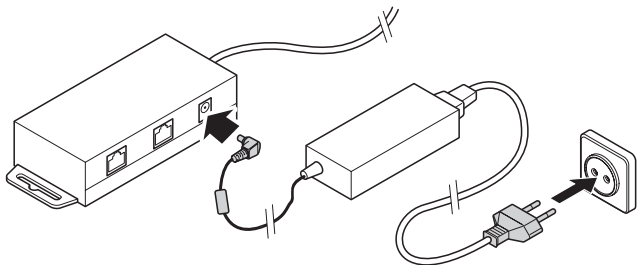
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte Datenleitungen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Datenleitungen in die richtigen Buchsen des Multiport-Kabels gesteckt sind (siehe Kapitel [3.3 Aufbau des Multiport-Kabels und Netzteils auf Seite 20](#)).
- ▶ Stecken Sie die Stecker der Datenleitungen in die passenden Buchsen des Multiport-Kabels.

5.1.6 Netzteil anschließen

⚠ ACHTUNG

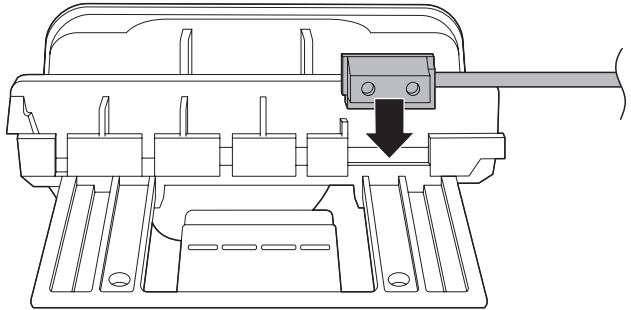
Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschem Netzteil!

- ▶ Versorgen Sie das Gerät nur über das mitgelieferte Netzteil mit Spannung.

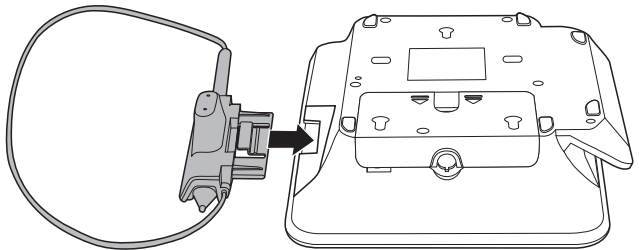


- ▶ Stecken Sie den runden Stecker des Netzteilkabels in die mit dem Blitz-Symbol gekennzeichnete Buchse am Stromversorgungsmodul des Multiport-Kabels (siehe Kapitel [3.3 Aufbau des Multiport-Kabels und Netzteils auf Seite 20](#)).
- ▶ Stecken Sie den Netzteilstecker in eine 230-V-Steckdose.

5.2 Stift und Stifthalterung befestigen



- ▶ Befestigen Sie die mit dem Stift verbundene Schnur an der Stifthalterung.



- ▶ Führen Sie die Stifthalterung in die seitliche Öffnung am Gerät ein.

6 Gerät in Betrieb nehmen

	<p>Bevor Sie mit dem Gerät Transaktionen durchführen können, müssen Sie das Gerät in Betrieb nehmen.</p>
Voraussetzungen für die Inbetriebnahme	<p>Voraussetzungen für die Inbetriebnahme sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Multiport-Kabel ist am Gerät eingesteckt.• Das Netzkabel (LAN) ist am Multiport-Kabel angeschlossen.• Ein kompatibles Kassensystem ist vorhanden.• Das Gerät und das Kassensystem können über das LAN-Netzwerk sowohl untereinander als auch mit dem Internet kommunizieren.• Eine gültige Terminal-ID ist vorhanden. <p>i Die Terminal-ID (TID) bekommen Sie von Ihrem Service-Dienstleister. Die Terminal-ID (TID) ist eine 8-stellige Zahl.</p>
Inbetriebnahme-Vorgang starten	<p>▶ Schließen Sie das Netzteil an eine Steckdose an.</p> <p>i Sobald das Gerät zum ersten Mal mit Spannung versorgt wird, startet der Inbetriebnahme-Vorgang.</p>
Sprache wählen	<p>▶ Wählen Sie die Sprache.</p>
Passwort eingeben	<p>▶ Geben Sie das Händler-Passwort ein.</p> <p>i Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.</p> <p>▶ Bestätigen Sie die Eingabe.</p>
Terminal-ID eingeben	<p>▶ Geben Sie die Terminal-ID (TID) ein.</p> <p>▶ Bestätigen Sie die Eingabe.</p> <p>▶ Geben Sie erneut die Terminal-ID (TID) ein.</p> <p>▶ Bestätigen Sie die Eingabe.</p> <p>▶ Richten Sie die LAN-Verbindung ein (siehe Kapitel 6.1 LAN-Verbindung einrichten auf Seite 46).</p>

Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme Die weitere Inbetriebnahme erfolgt automatisch. Sie nimmt einige Zeit in Anspruch.

Der Grundzustand wird angezeigt.

Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme ist das Gerät betriebsbereit.

i Je nach Konfiguration des Geräts kann die Anzeige unterschiedlich aussehen.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich auf Seite 48](#).

Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme nicht möglich

Wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern keine automatische Inbetriebnahme möglich ist, erscheint bei der Inbetriebnahme nach einiger Zeit automatisch die Abfrage **DFÜ Konfigurieren?**.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6.1 LAN-Verbindung einrichten auf Seite 46](#).

6.1 LAN-Verbindung einrichten

i Nur wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern eine automatische Inbetriebnahme nicht möglich ist, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

Die Abfrage **DFÜ Konfigurieren?** erscheint.

► Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja:** Die IP-Adresse wird manuell eingegeben. Sie werden automatisch in das Menü **DFÜ-Assistent** weitergeleitet (weiter mit "IP-Adresse manuell eingeben").
- **Nein:** In Ihrem Netzwerk befindet sich ein DHCP-Server, der dem Gerät eine IP-Adresse zuweist (weiter mit "IP-Adresse über DHCP-Server zuweisen").

IP-Adresse über DHCP-Server zuweisen

Die IP-Einstellungen werden automatisch ermittelt.

Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.

► Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.

Das Gerät führt die Inbetriebnahme automatisch durch.

IP-Adresse manuell eingeben

- i** Ein- oder zweistellige Werte müssen mit führenden Nullen eingegeben werden.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **LAN**.
- ▶ Wählen Sie **Nein** im Menüpunkt **DHCP**.
- ▶ Geben Sie nacheinander folgende Parameter ein:
 - IP-Adresse des Terminals
 - Subnetzmaske des Terminals
 - IP-Adresse des Gateways des Terminals
 - IP-Adresse des DNS1 und DNS2 des Terminals
- i** Bei Fragen zu den einzugebenden Parametern wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.
- ▶ Drücken Sie nach jeder Eingabe auf **Bestätigung**.

Die Schnittstelle wird konfiguriert.

Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.

- ▶ Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.
- ▶ Verlassen Sie das Menü durch Drücken der Funktionstaste **X** oder durch Drücken auf das Pfeilsymbol im Display.

Abschluss der Inbetriebnahme

Die weitere Inbetriebnahme erfolgt automatisch. Sie nimmt einige Zeit in Anspruch. Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme ist das Gerät betriebsbereit. Der Grundzustand "**Bitte anmelden**" wird angezeigt.

- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann die Anzeige unterschiedlich aussehen.
- ▶ Fahren Sie mit Kapitel [6.3 Kassensystem verbinden auf Seite 49](#) fort.

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, erscheint die Anzeige "**nur Menü möglich**".

- ▶ Fahren Sie mit Kapitel [6.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich auf Seite 48](#) fort.

6.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, erscheint die Anzeige "nur Menü möglich".

Mögliche Fehlerursachen für eine nicht erfolgreiche Inbetriebnahme sind z. B.:

- Falsche Terminal-ID eingegeben
- Unzutreffende Voreinstellungen

Inbetriebnahme-Vorgang neu starten

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- ▶ Schließen Sie das Netzteil wieder an die Steckdose an.


Der Inbetriebnahme-Vorgang startet neu.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6 Gerät in Betrieb nehmen auf Seite 45](#).

Fehlerbehebung

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, können Sie mögliche Fehler wie folgt beheben:



- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder wählen Sie den Softkey, um das **Hauptmenü** aufzurufen.
- ▶ Prüfen Sie die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen (siehe Kapitel [13.1.2 DFÜ-Parameter einstellen \(LAN\) auf Seite 71](#)).
- ▶ Beheben Sie mögliche Fehler.
- ▶ Führen Sie eine erweiterte Diagnose durch (siehe Kapitel [11.1 Erweiterte Diagnose auf Seite 62](#)).
- i** Beachten Sie Anzeigen am Display und prüfen Sie das Inbetriebnahmeprotokoll. Möglicherweise enthalten die Anzeigen einen Hinweis auf die Fehlerursache.
- i** Falls Sie das Gerät nicht in Betrieb nehmen können, wenden Sie sich an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

6.3 Kassensystem verbinden

IP-Adresse anzeigen



- ▶ Wählen Sie im Grundzustand das Menü **Information**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **System**.

*In der Zeile **IP**: wird die aktuelle IP-Adresse des Geräts angezeigt.*

- ▶ Notieren Sie die aktuelle IP-Adresse.

Port-Nummer anzeigen



- ▶ Wählen Sie im Grundzustand das Menü **Information**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Belegte I/O-Ports**.

*Die aktuelle Port-Nummer wird nach **TCP/IP**: angezeigt.*

- ▶ Notieren Sie die aktuelle Port-Nummer.

Kassensystem verbinden

- ▶ Bauen Sie am Kassensystem die Verbindung zum Gerät auf.

- Geben Sie am Kassensystem die aktuelle IP-Adresse und Port-Nummer ein.

Das Kassensystem verbindet sich mit dem Gerät.

- ▶ Melden Sie das Kassensystem am Gerät an.

Die Anzeige "Terminal betriebsbereit" erscheint am Gerät.

*Die Softkeys **Hauptmenü** und Menü **Information** im Display verschwinden.*

7 Standard-Bezahlvorgang durchführen

7.1 girocard

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet. girocard-Zahlungen können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß den Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online / offline) durch das Gerät oder die Karte.

girocard-Zahlung

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.
- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

Bei Zahlung mit Lastschriftverfahren:

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem mitgelieferten Eingabestift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

7.2 Kreditkarte

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet. Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich dem mit einer girocard. Je nach Konfiguration des Geräts können Kreditkarten-Transaktionen auch offline abgewickelt werden.

Zahlung mit der Kreditkarte

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen am Display.
- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.



Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

Falls die Unterschrift des Kunden verlangt wird:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- ▶ Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem mitgelieferten Eingabestift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

Zahlung mit Kartendaten der Kreditkarte

Falls die Kreditkarte nicht gelesen werden kann, können Sie die Kartendaten manuell eingeben.

- ▶ Lösen Sie die Kartenzahlung über das Kassensystem aus.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .
- ▶ Geben Sie die Kartenummer der Kreditkarte ein.
- ▶ Geben Sie das Ablaufdatum (MM/JJ) der Kreditkarte ein.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

7.3 UPI-Karte



Union Pay International (UPI)-Karten, auch als China Union Pay (CUP) bekannt, sind Zahlkarten aus China.

Wenn das Terminal für die Verarbeitung von UPI-Karten konfiguriert ist, können UPI-Karten in den gleichen Schritten wie Kreditkarten verarbeitet werden.

In Einzelfällen kann jedoch eine spezielle Verarbeitung erforderlich sein.

7.4 Alipay



Alipay ist ein Bezahl Dienstleister aus China.

Wenn das Terminal für die Bezahlung mit Alipay konfiguriert ist, können Zahlungen auf folgende Weise durchgeführt werden:

▶ Lösen Sie die Zahlung über das Kassensystem aus.

Es wird ein QR-Code angezeigt.

▶ Bitten Sie den Kunden, diesen QR-Code mit seinem Smartphone zu scannen.

i Der Kunde benötigt hierfür die Alipay-App auf seinem Smartphone.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

8 Zusatzfunktionen

Der Händler hat die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzfunktionen zu bedienen.

Zusatzfunktionen sind:

- Trinkgeld
 - Gutschrift
 - Stornieren
- i** Einige der Zusatzfunktionen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.
- ▶ Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

8.1 Trinkgeld

Die Trinkgeld-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, bei Kreditkarten- oder girocard-Zahlungen zu einem Rechnungsbetrag, für den schon eine Zahlung durchgeführt wurde, ein Trinkgeld hinzuzufügen.

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung sind:

- Die Trinkgeld-Funktion ist freigeschaltet.
 - Der Zahlbeleg mit den ausgefüllten Zeilen „Tip“ und „Total“ (Originalbeleg) ist vorhanden.
- ▶ Geben Sie am Kassensystem die Belegnummer des Zahlbelegs (Originalbeleg) ein.
- ▶ Geben Sie am Kassensystem den Trinkgeldebtrag ein.
- ▶ Prüfen Sie, ob der angezeigte Gesamtbetrag korrekt ist.
- ▶ Bestätigen Sie am Kassensystem den Gesamtbetrag.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird am Kassensystem gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

8.2 Gutschrift

Die Gutschrift-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Kreditkarte, einer Bankkarte oder einer Kundenkarte einen Betrag gutzuschreiben.

- ▶ Lösen Sie die Gutschrift über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Gutschrift wird bearbeitet.

8.3 Stornieren

i Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag eines Zahlbelegs. Teilbeträge können nicht storniert werden.

Voraussetzungen für eine Stornierung

Voraussetzungen für die Stornierung einer Zahlung sind:

- Seit der Zahlung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Die Nummer des Zahlbelegs ist bekannt.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händler-Passwort).

Zahlung stornieren

- ▶ Lösen Sie die Stornierung über das Kassensystem aus.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Stornierung wird bearbeitet.

9 Hauptmenü

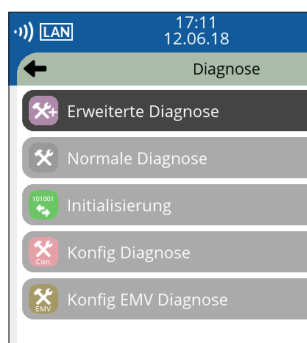
Hauptmenü aufrufen

Rufen Sie das Hauptmenü auf (siehe Kapitel [3.4.2 Hauptmenü auf Seite 25](#)).

Im Hauptmenü navigieren

i Informationen, wie Sie durch das Hauptmenü navigieren, finden Sie in den Kapiteln [3.4.6 Softkeys auf dem Display auf Seite 28](#) und [3.5 Funktionstasten auf Seite 30](#).

9.1 Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung



In der Kopfzeile des Displays steht der Name des Menüs, in dem Sie sich gerade befinden, z. B. Menü **Diagnose**. In den folgenden Zeilen sind die Namen der Untermenüs aufgelistet.

Durch Berühren eines Menüpunkts oder Untermenüpunkts auf dem Display, können die einzelnen Menüs aufgerufen werden.

Ein Scrollbalken zeigt an, dass noch weitere Menüpunkte vorhanden sind. Durch Berühren und Herunterziehen des Scrollbalkens werden die weiteren Menüpunkte angezeigt.

In der Installations- und Bedienungsanleitung ist der Menüpfad bis zu einer bestimmten Funktion auf folgende Art dargestellt.

Beispiel:

Hauptmenü

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

...

9.2 Menü-Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Zusatzanwendungen	i Die Reihenfolge und Auswahl der Menüpunkte variiert abhängig von den freigeschalteten Zusatzanwendungen.			
Kassenschnitt	Kassenschnitt			Seite 60
	Umsatztransfer			Seite 61
	Journaltransfer			Seite 61
Diagnose	Erweiterte Diagnose			Seite 62
	Normale Diagnose			Seite 62
	Initialisierung			Seite 63
	Konfig Diagnose			Seite 63
	Konfig EMV Diagnose			Seite 64

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis		
Verwaltung	Kassierer	Audio	Buzzer Lautstärke	Seite 65		
			Lautsprecher Lautstärke	Seite 65		
			Display	Ausschalten	Seite 66	
				Dimmen	Seite 66	
				Displayschoner	Seite 67	
				Display Helligkeit	Seite 67	
				Touchpiepser	Seite 68	
			Tastatur	Tastaturbeleuchtung	Seite 68	
				Tastaturpiepser	Seite 69	
				Wartezeit Eingabe	Seite 69	
			Händler	Systemdaten	DFÜ-Assistent	Seite 70
					DFÜ-Parameter	Seite 71
		Händlerdaten			Seite 72	
		Passworte			Seite 74	
		Datum + Uhrzeit			Seite 75	
		Kartendaten		gc-Daten	Seite 76	
				Passwort bei Storno	Seite 76	
				Kassierer Nr	Seite 77	
				KS-Art	Seite 77	
				Passwort bei KS	Seite 78	
			Offlineübertragung	Seite 78		
		Fernwartung	Wartungs-Ruf	Seite 79		
		Service	i Abhängig von der Konfiguration können hier noch Menüpunkte zum digitalen Belegarchiv folgen.			
		Service	i Die Service-Funktionen sind passwortgeschützt und nur für den Servicetechniker verfügbar.			
		Sprache	Seite 79			

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Informationen	Zahlungen	Anzeige		Seite 80
		Letzte Transaktion		Seite 81
	Kassenschnitte			Seite 81
	System	Anzeige		Seite 81
		Druck in Datei		Seite 82
	Händlerjournal	Anzeige		Seite 82
	Media	Anzeige		Seite 82
	Selbsttest	Anzeige		Seite 83
		Tastatur		
		Kartenleser		
		Lautsprecher		
		Kontaktlosleser		
		Smart Karte(n)		
	BMP-Verschlüsselung			Seite 84
	Installierte Pakete	Anzeige		Seite 84
Druck in Datei				

9.2.1 Verwaltung / Händler / Systemdaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6	Verweis	
Systemdaten	DFÜ-Assistent	LAN		Seite 70	
	DFÜ-Parameter	LAN	Netzwerk stoppen	Seite 71	
			Status		
		Konfiguration			
	Händlerdaten	Händleradresse	Expertenmodus	Status	Seite 71
			Werbung	Diagnose	
			Terminal-Ident	Konfiguration	
	Passworte	Händler Passwort			Seite 74
			Oberkass. Passwort		
			Kassierer Passwort		
Datum + Uhrzeit				Seite 75	

Verwaltung / Händler / Systemdaten / DFÜ-Parameter

Ebene 5	Ebene 6	Ebene 7	Verweis
LAN	Netzwerk stoppen		Seite 71
	Status		
	Konfiguration	Autostart	
		IPv4	
	IPv6		
Expertenmodus	Status	IP Adressen	Seite 71
		Verbindungen	
		Bibliotheksversion	
		CA Zertifikate	
	Diagnose	Ping IP	Seite 72
		Fehlerbehebung	
		Reparieren	
		Fehlerbericht	
	Konfiguration	Netzwerkschnittstelle	Seite 72
		Diagnose	
		Netzwerk stoppen	
		Netzwerk (erneut) starten	

9.2.2 Verwaltung / Händler / Kartendaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
	gc-Daten	Umsatztransfer	Seite 76
	Passwort bei Storno		Seite 76
	Kassierer Nr		Seite 77
	KS-Art		Seite 77
	Passwort bei KS		Seite 78
	Offlineübertragung		Seite 78

10 Kassenschnitt

Hauptmenü

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion Kassenschnitt (manuell) bestimmen Sie den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.

Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen (siehe Kapitel [13.2.4 Kassenschnitt-Art \(zeitgesteuert / manuell\) einstellen auf Seite 77](#)).



ACHTUNG

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.
-

10.1 Kassenschnitt manuell durchführen

Hauptmenü

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Umsatztransfer

...

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.

Das Display gibt Ihnen an, ob der Kassenschnitt erfolgreich war.

10.2 Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)

Hauptmenü

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Umsatztransfer

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

Die Offline-Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

i Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

10.3 Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)

Hauptmenü

Kassenschnitt

...

Umsatztransfer

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Journaltransfer**.

Die Journaleinträge von nicht erfolgreichen Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

i Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

11 Diagnose

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

...

Bei der Diagnose werden die Daten auf dem Gerät mit den Daten auf dem Netzbetreiberrechner abgeglichen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Erweiterte Diagnose**
 - **Normale Diagnose**
 - **Initialisierung**
 - **Konfig Diagnose**
 - **Konfig EMV Diagnose**

11.1 Erweiterte Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erweiterte Diagnose**.

Limits, Datum, Uhrzeit etc. werden beim Service-Dienstleister angefordert und auf das Gerät übertragen.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.2 Normale Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

Initialisierung

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Normale Diagnose**.

Das Gerät überprüft die Verbindung zum Netzbetreiberrechner.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.3 Initialisierung

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

► Wählen Sie die Funktion **Initialisierung**.

Zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner werden verschiedene Daten abgeglichen.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.4 Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Initialisierung

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig Diagnose**.

Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen werden zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner ausgetauscht.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

11.5 EMV Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig EMV Diagnose**.

Die EMV-Terminalparameter werden vom Netzbetreiber-rechner zum Gerät übertragen.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird die Meldung „Erfolgreich“ im Display angezeigt.

Mögliche EMV-Terminalparameter:

Abkürzung	Bedeutung
a	Mündliche Autorisierung (Kauf nach telefonischer Autorisierung)
B	Cashback
C	Bargeld
E	Reservierungserhöhung (enthält die Reservierung R)
G	Gutschrift
m	Manuelle Kartendateneingabe möglich
O	Reservierung ist als Online-Vorautorisierung und als Offline-Transaktion mit Buchung des endgültigen Betrags möglich.
R	Reservierung
r	Mündliche Rückfrage
T	Trinkgeld
V	Vorautorisierung
X	Manuelles Storno

12 Geräteeinstellungen (Kassierer)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

...

Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen, mit denen er das Gerät optimal auf seinen Bedarf einstellen kann.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Audio**
 - **Display**
 - **Tastatur**

12.1 Buzzer-Lautstärke einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung



Kassierer

Audio

Buzzer Lautstärke

Lautsprecher Lautstärke

Über die Buzzer-Lautstärke können Sie die Lautstärke des Pieptons bei Tastendruck einstellen.
Einstellbereich: 0 bis 100

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Buzzer Lautstärke**.
- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Lautstärke mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

12.2 Lautsprecher-Lautstärke einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung



Kassierer

Audio

Buzzer Lautstärke

Lautsprecher Lautstärke

Über die Lautsprecher-Lautstärke können Sie die allgemeine Lautstärke des Geräts einstellen.
Einstellbereich: 0 bis 100

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Lautsprecher Lautstärke**.
- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Lautstärke mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

12.3 Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display



Ausschalten

Dimmen

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Ausschalten der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert ausgeschaltet.
 - **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert ausgeschaltet.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Ausschalten der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

12.4 Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

Ausschalten



Dimmen

Displayschoner

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Dimmen der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Dimmen**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert gedimmt.
 - **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert gedimmt.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Dimmen der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

12.5 Displayschoner zeitgesteuert aktivieren

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

...

Dimmen



Displayschoner

Display Helligkeit



...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Aktivieren des Displayschoners einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Displayschoner**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Der Displayschoner wird zeitgesteuert aktiviert.
 - **Nein**: Der Displayschoner wird nicht zeitgesteuert aktiviert.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Aktivieren des Displayschoners gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  oder mit dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

Sie können den Displayschoner testen.

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Der Displayschoner schaltet kurzzeitig ein.
 - **Nein**: Sie gelangen zurück zum Hauptmenü.
- ▶ Beenden Sie den Test des Displayschoners durch Drücken der Funktionstaste  oder .

12.6 Displayhelligkeit anpassen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

...



Displayschoner

Display Helligkeit

Touchpiepser

Sie können die Displayhelligkeit der Umgebung anpassen.

Einstellbereich: 0 bis 100 %

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Display Helligkeit**.
- ▶ Löschen Sie den voreingestellten Wert mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten die gewünschte Displayhelligkeit ein.

12.7 Berührungstöne ein-/ausschalten (Touchpiepser)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

...

Display Helligkeit

Touchpiepser

Sie können sich jede Eingabe über das Touchdisplay durch einen Berührungston signalisieren lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Touchpiepser**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Der Berührungston ist eingeschaltet.
 - **Nein**: Der Berührungston ist ausgeschaltet.

12.8 Tastaturbeleuchtung ein-/ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

Tastaturbeleuchtung

Tastaturpiepser

...



Wenn Sie das Gerät in dunkler Umgebung verwenden möchten, können Sie die Tastatur beleuchten.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastaturbeleuchtung**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Tastaturbeleuchtung ist eingeschaltet.
 - **Nein**: Die Tastaturbeleuchtung ist ausgeschaltet.

12.9 Tastaturpiepser ein-/ausschalten

Hauptmenü	Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion Tastaturpiepser .
Kassierer	▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
...	– Ja : Der Tastaturpiepser ist eingeschaltet.
Tastatur	– Nein : Der Tastaturpiepser ist ausgeschaltet.
Tastaturbeleuchtung	
Tastaturpiepser	
Wartezeit Eingabe	

12.10 Wartezeit für Eingabe einstellen

Hauptmenü	Sie können die Zeit einstellen, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.
...	Einstellbereich: 10 bis 600 Sekunden.
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion Wartezeit Eingabe .
Kassierer	▶ Löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  oder dem Softkey  .
...	▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.
Tastatur	
...	
Tastaturpiepser	
Wartezeit Eingabe	

13 Verwaltung (Händler)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

...

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, tiefer in die Konfiguration des Geräts einzugreifen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händler**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Systemdaten**
 - **Kartendaten**
 - **Fernwartung**

13.1 Systemeinstellungen (Systemdaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Systemdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **DFÜ-Assistent**
 - **DFÜ-Parameter**
 - **Händlerdaten**
 - **Passworte**
 - **Datum + Uhrzeit**

13.1.1 DFÜ-Assistenten verwenden

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Assistent

DFÜ-Parameter

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **DFÜ-Assistent**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **LAN**.
- ▶ Richten Sie die LAN-Verbindung wie im Kapitel [6.1 LAN-Verbindung einrichten auf Seite 46](#) beschrieben ein.

13.1.2 DFÜ-Parameter einstellen (LAN)

- | | |
|----------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion DFÜ-Parameter . |
| ... | ▶ Wählen Sie die Funktion LAN . |
| Verwaltung | ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: |
| ... | – Netzwerk stoppen |
| Händler | – Status |
| Systemdaten | – Konfiguration |
| DFÜ-Assistent | |
| DFÜ-Parameter | |
| Händlerdaten | |
| ... | |

13.1.3 DFÜ-Parameter einstellen (Expertenmodus)

- | | |
|----------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion DFÜ-Parameter . |
| ... | ▶ Wählen Sie die Funktion Expertenmodus . |
| Verwaltung | ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: |
| ... | – Status |
| Händler | – Diagnose |
| Systemdaten | – Konfiguration |
| DFÜ-Assistent | |
| DFÜ-Parameter | |
| Händlerdaten | |
| ... | |

Status

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Status**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **IP-Adressen**
 - **Verbindungen**
 - **Bibliotheksversion**
 - **CA Zertifikate**

Diagnose

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Ping IP**
 - **Fehlerbehebung**
 - **Reparieren**
 - **Fehlerbericht**

Konfiguration

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Konfiguration**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Netzwerkschnittstelle**
 - **Diagnose**
 - **Netzwerk stoppen**
 - **Netzwerk (erneut) starten**

13.1.4 Händlerdaten eingeben

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

Passworte

...

Auf den Druckbelegen, die am Kassensystem gedruckt werden, können Sie Händlerdaten wie Adresse, Branche oder einen Werbetext darstellen. Die Daten geben Sie am Gerät ein.



Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbelegs.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händlerdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Händleradresse**
 - **Werbung**
 - **Terminal-Ident**

Händleradresse

Für die Eingabe der Händleradresse stehen Ihnen 4 Zeilen zur Verfügung. Sie können für jede Zeile festlegen, ob diese auf dem Druckbeleg in doppelter Breite, doppelter Höhe oder zentriert dargestellt werden soll.

Bei doppelter Breite sind maximal 12 Buchstaben pro Zeile möglich.

- i** Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen ist im Kapitel [4.6 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 36](#) ausführlich beschrieben.
- ▶ Löschen Sie vorhandenen Text mit der Funktionstaste  oder mit dem Softkey .
- ▶ Geben Sie den Text der ersten Zeile ein.
– oder –
Geben Sie kein Zeichen ein, wenn die Zeile leer bleiben soll.
- ▶ Bestätigen Sie den Inhalt der Zeile.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display und wählen Sie die Einstellungen zu Breite, Höhe und Zentrierung.
- ▶ Wiederholen Sie die Schritte für die drei verbleibenden Zeilen.
- i** Alle vier Zeilen müssen bestätigt werden, um die Eingaben zu speichern und den Vorgang zu beenden.

Sie können den Vorgang mit der Funktionstaste  oder mit dem Softkey  abbrechen. Alle Eingaben zur Händleradresse werden verworfen.

Werbung

Für die Eingabe des Werbetexts stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung.

- i** Die Eingabe des Werbetexts erfolgt wie die Eingabe der Händleradresse.

Terminal-Ident

Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Geräte in einem Haus dient die Terminalidentifikation (TID).

In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und / oder eine laufende Nummer eingeben (z. B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text und / oder die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg am Kassensystem gedruckt.

▶ Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

i Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel [4.6 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 36](#) ausführlich beschrieben.

13.1.5 Passwörter (Händler, Oberkassierer, Kassierer) ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Händlerdaten

Passwörter

Datum + Uhrzeit

▶ Wählen Sie die Funktion **Passwörter**.

▶ Wählen Sie das Passwort, das Sie ändern möchten:

– **Händler Passwort**

– **Oberkass. Passwort**

– **Kassierer Passwort**

▶ Geben Sie das neue Passwort ein (6 Stellen).

i Die Grundeinstellung für die Passwörter ist 000000.

13.1.6 Datum und Uhrzeit ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Passworte

Datum + Uhrzeit

Mit den Funktionen **Erweiterte Diagnose** und **Kassenschnitt** wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner automatisch auf dem Gerät aktualisiert.

Sie können das Datum und die Uhrzeit aber auch manuell einstellen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Datum + Uhrzeit**.
- ▶ Stellen Sie das Datum ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stellen Sie die Uhrzeit ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie die Anzeigeform in der Statuszeile.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

13.2 Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, Zahlungsabläufe und die Durchführung des Kassenschnitts auf Ihren Bedarf anzupassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kartendaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **gc-Daten**
 - **Passwort bei Storno**
 - **Kassierer Nr**
 - **KS-Art**
 - **Passwort bei KS**
 - **Offlineübertragung**

13.2.1 girocard-Zahlungen konfigurieren

- Hauptmenü
- ▶ Wählen Sie die Funktion **gc-Daten**.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.
- ...
- Verwaltung
- ...
 - Händler
 - ...
 - Kartendaten
 - gc-Daten**
 - Passwort bei Storno
 - ...

Umsatztransfer

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Nach jedem Umsatztransfer wird ein Beleg am Kassensystem gedruckt.
 - **Nein**: Es wird kein Beleg gedruckt.


13.2.2 Passwortschutz bei Storno ein-/ausschalten

- Hauptmenü
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei Storno**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Jede Stornierung einer Zahlung ist passwortgeschützt.
 - **Nein**: Die Stornierung ist nicht passwortgeschützt.
- ...
- Verwaltung
- ...
 - Händler
 - ...
 - Kartendaten
 - ...
 - gc-Daten
 - Passwort bei Storno**
 - Kassierer Nr
 - ...

13.2.3 Zahlung mit Kassierernummer ein-/ausschalten

- | | |
|---|--|
| <p>Hauptmenü</p> <p>...</p> <p>Verwaltung</p> <p>...</p> <p>Händler</p> <p>...</p> <p>Kartendaten</p> <p>...</p> <p>Passwort bei Storno</p> <p>Kassierer Nr</p> <p>KS-Art</p> <p>...</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie die Funktion Kassierer Nr. ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: <ul style="list-style-type: none"> – Ja: Der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Gerät seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden im Gerät gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert. – Nein: Der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben. |
|---|--|

13.2.4 Kassenschnitt-Art (zeitgesteuert / manuell) einstellen

- | | |
|---|---|
| <p>Hauptmenü</p> <p>...</p> <p>Verwaltung</p> <p>...</p> <p>Händler</p> <p>...</p> <p>Kartendaten</p> <p>...</p> <p>Kassierer Nr</p> <p>KS-Art</p> <p>Passwort bei KS</p> <p>...</p> | <p> ACHTUNG</p> <hr style="border: 0.5px solid gray; margin-top: 5px;"/> <p>Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist. <hr style="border: 0.5px solid gray; margin-top: 20px;"/> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie die Funktion KS-Art. ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: <ul style="list-style-type: none"> – Ja: Der Kassenschnitt wird zeitgesteuert durchgeführt. – Nein: Der Kassenschnitt muss manuell durchgeführt werden. ▶ Wenn Sie den zeitgesteuerten Kassenschnitt gewählt haben, geben Sie die Uhrzeit, zu der der Kassenschnitt durchgeführt werden soll, ein. ▶ Bestätigen Sie die Eingabe. |
|---|---|

13.2.5 Passwortschutz bei Kassenschnitt ein-/ausschalten

- Hauptmenü
 - ...
 - Verwaltung
 - ...
 - Händler
 - ...
 - Kartendaten
 - ...
 - KS-Art
 - Passwort bei KS**
 - Offlineübertragung
 - ...
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei KS**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Jeder Kassenschnitt ist passwortgeschützt.
 - **Nein**: Der Kassenschnitt ist nicht passwortgeschützt.

13.2.6 Übertragung von Offline-Umsätzen (Offline-Übertragung) einstellen

- Hauptmenü
 - ...
 - Verwaltung
 - ...
 - Händler
 - ...
 - Kartendaten
 - ...
 - Passwort bei KS
 - Offlineübertragung**
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Offlineübertragung**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen.
 - **Nein**: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion **Kassenschnitt** oder **Umsatztransfer** zum Netzbetreiber übertragen werden.

13.3 Fernwartung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

Wartungs-Ruf

▶ Wählen Sie die Funktion **Fernwartung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Wartungs-Ruf**.

In Abstimmung mit dem Wartungszentrum wird das Gerät neu konfiguriert oder Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.

13.4 Display-Sprache einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

Sprache

▶ Wählen Sie die Funktion **Sprache**.

▶ Wählen Sie die Sprache.

i Die Grundeinstellung ist **Deutsch**.

14 Informationen für Diagnosezwecke

Hauptmenü

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

In diesem Menü können Sie sich Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke anzeigen lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlungen**
 - **Kassenschnitte**
 - **System**
 - **Händlerjournal**
 - **Media**
 - **Selbsttest**
 - **BMP-Verschlüsselung**
 - **Installierte Pakete**

14.1 Zahlungen

14.1.1 Einzelne Zahlung anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Letzte Transaktion

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.





▶ Blättern Sie mit den Softkeys **Up**  und **Down**  (oben / unten).

- ▶ Verlassen Sie das Menü mit der Funktionstaste **X** oder dem Softkey **X**.

14.1.2 Letzte Transaktion anzeigen

- | | |
|---------------------------|---|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Letzte Transaktion . |
| ... | <i>Die letzte Transaktion wird angezeigt.</i> |
| Informationen | |
| Zahlungen | |
| Anzeige | |
| Letzte Transaktion | |

14.2 Kassenschnitte anzeigen

- | | |
|-----------------------|---|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Kassenschnitte . |
| ... | <i>Der letzte Kassenschnitt wird angezeigt.</i> |
| Informationen | |
| Zahlungen | ▶ Blättern Sie mit den Softkeys Up  und Down  (oben / unten), um die weiteren Kassenschnitte (max. 5) anzeigen zu lassen. |
| Kassenschnitte | ▶ Bestätigen Sie die Wahl mit der Funktionstaste  oder dem Softkey  . |
| System | |
| ... | |

14.3 Systeminformationen

14.3.1 Systeminformationen anzeigen

- | | |
|----------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Anzeige . |
| ... | <i>Informationen zum Gerät werden angezeigt.</i> |
| Informationen | |
| ... | |
| System | |
| Anzeige | |
| Druck in Datei | |

14.3.2 Systeminformationen in Datei drucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

System

Anzeige

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Druck in Datei**.

Die Informationen zum System werden gespeichert und können über das VHQ TMS abgerufen werden.

14.4 Händlerjournal anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen



...



Händlerjournal

Anzeige

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Der letzte Journaleintrag wird angezeigt.

▶ Blättern Sie mit den Softkeys **Up**  und **Down**  (oben / unten), um weitere Journaleinträge anzuzeigen.

▶ Bestätigen Sie die Wahl mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

14.5 Media anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Media

Anzeige

Media-Inhalte sind Videos, die über die Fernwartung auf das Gerät aufgespielt werden. Diese Videos können z. B. zu Werbezwecken im Ruhemodus abgespielt werden.

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Es wird angezeigt, ob auf Ihrem Gerät Videos gespeichert sind. Wenn keine Videos gespeichert sind, erscheinen die Terminal-ID sowie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit im Display.

14.6 Selbsttest

Hauptmenü

...

Informationen

...

Media

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

...

Mit dieser Funktion prüfen Sie das Gerät auf einwandfreie Funktion.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Selbsttest**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Anzeige:** Das Display des Geräts wird überprüft.
 - **Tastatur:** Siehe Kapitel [14.6.1 PINPad-Tastatur prüfen auf Seite 83](#).
 - **Kartenleser:** Folgen Sie den Anweisungen am Display. Chipkartenleser und Magnetkartenleser werden geprüft. Informationen werden angezeigt.
 - **Lautsprecher:** Drei Töne unterschiedlicher Frequenz werden wiedergegeben. Beenden Sie den Lautsprechertest mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
 - **Kontaktlosleser:** Durch Auflegen der Karte auf das Display wird der NFC-Leser geprüft.
 - **Smart Karte(n):** Eingesetzte Smart-Karte(n) werden geprüft.

14.6.1 PINPad-Tastatur prüfen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest



...

Anzeige

Tastatur

Kartenleser

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastatur**.
Verschiedene Symbole / Ziffern werden angezeigt.
- ▶ Drücken Sie nacheinander die dem Symbol / der Ziffer entsprechende PINPad-Taste. Beginnen Sie mit der PINPad-Taste links oben.
- i** Sie können den Vorgang mit dem Softkey  abbrechen.
Durch das Drücken der PINPad-Taste verschwindet das Symbol / die Ziffer vom Display.
- ▶ Nach der Tastatur-Prüfung kehren Sie mit dem Softkey  zum Hauptmenü zurück.

14.7 BMP-Verschlüsselung

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Installierte Pakete

Sensible Daten werden mit BMP verschlüsselt und zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner geschützt übertragen.

▶ Wählen Sie die Funktion **BMP-Verschlüsselung**.

Die Gerätekonfiguration, die durch den Netzbetreiberrechner erfolgt, wird nach Aufruf der Funktion auf dem Display angezeigt:

- BMP-Verschlüsselung
- Filetransfer
- Kartenart
- Anzahl PAN Stellen

14.8 Installierte Pakete

14.8.1 Installierte Pakete anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...

BMP-Verschlüsselung

Installierte Pakete

Anzeige

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Die installierten Pakete werden angezeigt.

14.8.2 Installierte Pakete in Datei drucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

BMP-Verschlüsselung

Installierte Pakete

Anzeige

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Druck in Datei**.

Die Informationen zu den installierten Paketen werden gespeichert und können über das VHQ TMS abgerufen werden.

15 Reinigung und Pflege

- ▶ Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel (Alkohol, Verdünnung oder Aceton).

15.1 Display reinigen



- ▶ Melden Sie das Gerät vom Kassensystem ab.
- ▶ Wählen Sie im Grundzustand das Menü **Information**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Display Reinigen**.

Das Gerät geht in den Reinigungsmodus. Das Display ist für die Bedienung mit dem Finger gesperrt.

- ▶ Reinigungsmodus verlassen: Folgen Sie den Anweisungen am Display.

15.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beschädigung des Geräts durch eindringendes Wasser!

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät nie nass.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Geräts gelangt.

-
- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem trockenen Tuch.
 - ▶ Bei starker Verschmutzung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

15.3 Kartenleser reinigen

- ▶ Reinigen Sie die Kartenleser regelmäßig mit einer Reinigungskarte, um Lesefehlern vorzubeugen.

16 Fehler und Behebung

Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen

- ▶ Versuchen Sie den Fehler entsprechend dem Hinweis zu beheben.
- ▶ Wenn dies nicht möglich ist: Wenden Sie sich an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen ohne Klartexthinweise

- ▶ Wenden Sie sich an Ihre Hotline.

17 Technische Daten

17.1 M400

	M400	
Abmessungen (L x B x H)	Mit Sichtschutz: 175 mm x 155 mm x 55 mm Ohne Sichtschutz: 175 mm x 155 mm x 43 mm	
Gewicht	500 g	
Stromversorgung	AC: 100 – 240 V, 50/60 Hz DC: 12 V / 1 A	
Speicher	1024 MB (512 MB Flash, 512 MB SDRAM)	
Prozessor	1 GHz, Cortex A9 32-bit RISC Prozessor,	
Grafik-Display	5“ FWVGA, 854 x 480, LCD-Farbdisplay, kapazitiver Farb-Touchscreen, Corning® Gorilla®-Glas-Technologie	
Tastatur	3 x 5 Tasten, taktile Rückmeldung, optionaler Sichtschutz	
Kartenleser	Chipkarte:	LED-beleuchteter Chipkartenleseschlitz
	Magnetstreifen:	LED-beleuchteter Magnetstreifenleseschlitz 3-Spur-Leser, ISO 7810, 7811, 7813
	Kontaktlos:	ISO14443 A&B, MiFare, ISO18092 kompatibel, EMVCo L1 und L2 zertifiziert, unterstützt alle gängigen NFC- / Kontaktlosschemata
Steckplätze	SAM (2 Steckplätze) Micro-SD (1 Steckplatz)	
Schnittstellen	Je nach Konfiguration: Ethernet, RS232, USB Host / USB OTG	
Kommunikation	Multiport-Kabel: LAN, USB, seriell	
Betriebstemperatur	0 °C bis +50 °C	
	Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 90 %, nicht kondensierend	
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C	
	Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 90 %, nicht kondensierend	
Audio	Lautsprecher, leicht zugänglicher Klinkenstecker auf der Vorderseite	
Zubehör	Diebstahlschutz über Kensington-Lock	



Verifone GmbH
Seilerweg 2f
36251 Bad Hersfeld
Germany

www.verifone.de
info-germany@verifone.com
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

M400

Installations- und Bedienungsanleitung | DOC445-022-DE-A, Rev. A02 | August 2020
© 2020 Verifone GmbH